

Gerd Markmann

Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler

Prenzlauer Straße 19, 16227 Eberswalde

Tel.: (03334) 356542, Fax: (03334) 259210, E-Mail: stadtverordneter@gerd-markmann.de

Eberswalde, 25. April 2013

Wortmeldung zur StVV am 25. April 2013:

TOP 15.3

Umschuldung von Krediten

Mit dem vorgeschlagenen Beschluß sollen insgesamt 4 Kredite der Stadt Eberswalde in einem Gesamtvolumen von ca. 4,5 Millionen Euro, die in den Jahren 2014 bzw. 2016 fällig werden, schon jetzt umgeschuldet werden.

Dahinter verbirgt sich die Absicht,

1. das aktuelle Zinsniveau zum Preis eines Aufschlags für neu aufzunehmende Darlehen zu sichern und
2. schon jetzt die Schulden bis in die Jahre 2024 bzw. 2026 zu strecken.

Die Stadtverwaltung spekuliert auf ein steigendes Zinsniveau in den kommenden Jahren. Aus meiner Sicht fehlen dafür alle ökonomischen Voraussetzungen. Wir haben vielmehr sehr wahrscheinlich eine lange Niedrigzinsphase vor uns, ähnlich dem, was in Japan seit 1990 Realität ist. Neben allgemeinen ökonomischen Gesetzmäßigkeiten spielt hier auch die demographische Entwicklung in den USA und in Europa eine wichtige Rolle. Beide Faktoren wirken gegen die Inflationsgefahren, die aus einer andauernden Niedrigzinspolitik resultieren.

Zugleich halte ich es für falsch, daß wir uns schon jetzt darauf festlegen, die Schulden der Stadt auf ein weiteres Jahrzehnt zu strecken. Zumal am Ende der Frist nur die Hälfte davon getilgt ist, das Spielchen also offenbar auf ein weiteres Jahrzehnt ausgedehnt werden soll.

Schulden machen Sinn, wenn das aufgenommene Geld gewinnbringend investiert wird. Bloße Konsumkredite hingegen wirken einfach nur belastend.

Noch verfügt die Stadt Eberswalde über Rücklagen, die es möglich machen, die 2014 bzw. 2016 fällig werdenden Kredite zu bezahlen. Das belastet sicherlich unmittelbar die Liquidität, die nicht für den Konsum zur Verfügung steht, bringt aber für die Zukunft mehr Gestaltungsspielraum. Dabei geht es immerhin um jährlich 135.000 Euro Zinsen und 225.000 Euro Tilgung – zusammen 360.000 Euro, die nicht aufgebracht werden müssen.

Bitte lehnen Sie diese Vorlage ab.

Ob diese Kredite umgeschuldet oder beglichen werden sollen, kann dann in den Jahren 2014 und 2016 entschieden werden, wenn die Kredite fällig werden.

Wir bewahren die Handlungsfähigkeit und legen uns nicht jetzt schon fest.